

auf eine Goldader“: Ein Exil-Jugoslawe war da unter Polizeischutz operiert worden. Jugoslawe? Palästinenser!

So rollen nun vor dem Leser die dramatischsten Stunden im Leben des Nobelpreisträgers und Herzchirurgen Professor Paul Niklas, 57, ab: Bei dem Schicksalsbändiger liegt es, ob ein in München inhaftierter, herzkranker Terror-Palästinenser wieder auf die Beine kommt — um ihn gegen 184 Geiseln auszutauschen, die in einem gekidnappten Jumbo in der Wüste schmachten. Drumherum Simmel-Surium: Ehesorgen, CIA, Society, Erpressung, auch Liebesleben: „Den Höhepunkt erreichten sie schnell.“

„Keine Stunde ist zuviel“: 48 000 Stück sind schon verkauft, 2,1 Millionen Tragetaschen mit dem Cover-Aufdruck, noch ein Werbe-Einfall, sollen immer mehr Buchladen-Kunden zu Burk-Käufern machen. Wird das ein Bestseller?

Letzte Woche kraxelte „Keine Stunde ist zuviel“ als Nummer neun erstmals auf die SPIEGEL-Bestsellerliste.

DDR-ZENSUR

Kreuz vom Funktionär

Weil sie kritische Lieder machte, wurde eine der populärsten Beat-Gruppen der DDR von der Leipziger Kultur-Bürokratie aufgelöst.

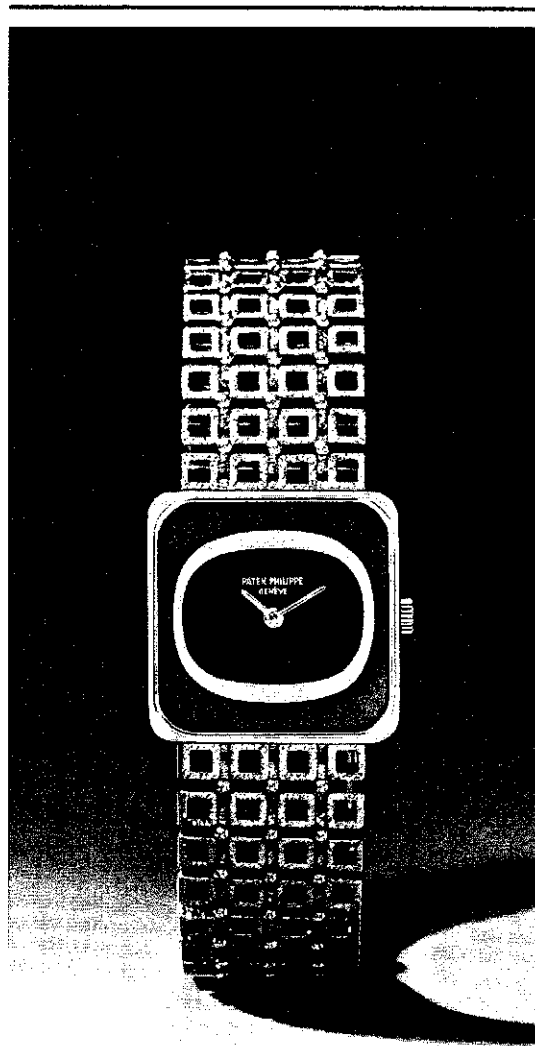
Ein Fan aus Leipzig zitierte zur „kleinen Ermutigung“ Seneca: „Und wenn man dir die Kehle zudrückt, bleibe auf deinem Posten.“ Ein anderer, aus Greifswald, mahnte: „Mensch, haltet bloß zusammen!“

Zusammenhalten, sich nicht die Kehle zudrücken lassen, auf ihrem Po-



*Ich bin
Caracal
Kreuz vom Funktionär
Kuno*
RENFT

Autogramm-Karte der Renft-Combo
„Ketten werden knapper“



Damenuhr 4183 / 1, Gelbgold 18 Kt.

DM 6.720.-*
EINMAL
IM LEBEN

Eines Tages wird er Ihnen eine Patek Philippe schenken. Der Mann, mit dem Sie Ihr Leben teilen.

Aus einem solchen Geschenk spricht der Wunsch, einer tiefen menschlichen Bindung Ausdruck zu verleihen. Die Erinnerung an unvergessliche Stunden für immer festzuhalten.

Deshalb hat er für Sie ein Kunstwerk gewählt. Vollkommen von Hand gearbeitet, ist jede Patek Philippe ein Schmuckstück von auserlesener Schönheit.

Es gibt Dinge, die unvergesslich sind, weil sie nur einmal im Leben geschehen.

Zum Beispiel der Augenblick, in dem er eine Patek Philippe über Ihr Handgelenk streift.

*Empfohlener Verkaufspreis.

PATEK PHILIPPE

Wenn Sie mehr über Patek Philippe wissen wollen, schreiben Sie an:
Deutsche Patek Philippe GmbH – Brunnenstrasse 9 – 6232 Bad Soden/Taunus.

**BENUTZEN SIE SCHON HEUTE
DIE TECHNIK VON MORGEN**

Megaphone
Acustomaten
Ortungsgesetze
Panzer-Westen
Richtmikrofone
Aktenvernichter
Spezial-Kameras
Tränengas-Spray
Fußbodentresore
Metallsuchgeräte
Nachtsichtgeräte
Sicherheitskoffer
Telefonverstärker
Tele-Steuern
Bild-Lautsprecher
Telefon-Scrambler
Ultraschall-Geräte
Spezial-Empfänger
Spezial-Alarmer
Psycho-Streßmesser
Gegensprechanlagen
Elektro-Schloß
Beobachtungsspiegel
Kleinst-Tonbandgeräte
Personen-Suchanlagen
Koffer-Aufnahmegeräte
Restlicht-Bildverstärker
Spurensicherungskoffer
Micro-Funksprechgeräte
Kugelschreiber-Mikrofone
Minisender-Aufspürgeräte
Electronische Stethoskope
Hochleistungscheinwerfer
Telefonüberwachungsanlagen
u. v. m.

Gegen eine Schutzgebühr von DM 5,- in Briefmarken oder durch Überweisung auf unser Konto PSchA Hamburg 21138-204 erhalten Sie unseren Gesamtkatalog.

PK-ELECTRONIC
2 HAMBURG 60 · MÜHLENKAMP 43
POSTFACH 60 53 09 · TEL. (040) 47 91 91

**Die Bemberg-Sauna
macht nur
Freude, wenn man
sie kennenlernt,
bevor man eine
andere gekauft hat.**

Denn nur Bemberg
hat das wundervoll indirekte
Sauna-Beheizungssystem.



bemberg
sauna
7128 Lauffen/Neckar
Postfach 14030

Mitglied im Bundesfach
Verband Saunahersteller e.V.

Coupon

Bitte schicken Sie mir
kostenlos den großen
farbigen Bemberg-
Saunakatalog.
Bemberg Sauna
7128 Lauffen/Neckar
Postfach 14030

sten bleiben sollen sechs junge Musiker aus Leipzig: Sie signieren Autogramm-Postkarten mit Monster, Kuno, Peter, Cäsar, Jochen und Klaus und firmieren, seit 1971, als „Klaus-Renft-Combo“.

Denn die Renfts sollen, geht es nach dem Willen Ost-Berliner Kulturverwalter und Leipziger Pop-Zensoren, ausgespielt haben — obwohl sie mit zwei Langspielplatten auf dem DDR-Markt sind, obwohl ihre Titel („Ketten werden knapper“) zu den Spitzenreitern der DDR-Hitparade zählten und obwohl ihnen das SED-Zentralblatt „Neues Deutschland“ noch vor zwei Jahren bescheinigte: „Alle Musikstücke sind unserem Hier und Heute, unserer Lebenshaltung verbunden.“

Doch die Verbundenheit der Kulturbürokratie endete jäh. Weil — hier und heute — ihre Texte „mit unserer sozialistischen Wirklichkeit nicht das geringste zu tun“ hätten und weil durch Renfts Gesänge „die Arbeiterklasse verletzt“, die „Staats- und Schutzorgane diffamiert“ würden, ließ Ruth Oelschlegel, Chefin der Leipziger Bezirks-Kommission für Unterhaltungskunst, die Beat-Formation unlängst wissen, jetzt sei Schluß. Dies freilich nicht ohne Feinsinn, denn von „Verbot“ wollte die Schwiegermutter des DDR-Erfolgsautors Hermann Kant („Die Aula“) nicht gesprochen haben: „Ich habe nur gesagt, daß Sie für uns nicht mehr existieren.“

Die Dreckarbeit verrichteten andere. Gleich nach dem Oelschlegel-Verdikt erfuhren die Renfts von einem anderen Leipziger Kulturwächter, die der Gruppe geliebte Verstärker-Anlage habe ab sofort im Kulturhaus „Alfred Frank“ zu verbleiben, die Zulassungen als Unterhaltungsmusiker seien abzuliefern.

Wenige Tage später erhielten alle sechs Gruppenmitglieder ihre Berufsverbote schriftlich vom Kultur-Rat des Bezirks Leipzig, Werner Wolf: „Mit Wirkung vom 22. September 1975 gilt die Tanzmusikformation ‚Klaus-Renft-Combo‘ als aufgelöst.“

Unmittelbar darauf starteten die Leipziger Kultur-Obleute und ihre Kombattanten von der Konzert- und Gastspielformation (KGD) eine großangelegte Beweis-Aktion für die Nicht-Existenz der Combo: Renft-Platten verschwanden aus den Musikläden der Messestadt, Rundfunk-Redakteure mußten alle Renft-Titel aus dem Programm nehmen, Bänder wurden gelöscht. Und unter der Hand ließen Funktionäre verlauten, die Renfts seien „nach dem Westen abgehauen“.

Der wahre Grund, warum der vor allem in der Kulturpolitik als stalinistisch bekannte Leipziger Parteiapparat so kompromißlos zuschlug, freilich ist, daß die Renft-Combo in letzter Zeit immer heftiger gegen staatliche Reglementierung aufmuckte und auf freier Programm-Gestaltung bestand. Schon im April hatte deshalb Walter Kubiczek, Vize-Chef der Ost-Berliner KGD-Zentrale, die Leipziger ins Gebet genommen: „Die Gruppe wird jegliche öffentlichen Äußerungen provokatorischer Art unterlassen.“

Obwohl die Renfts einen KGD-Exklusiv-Vertrag (Spitzengage pro Konzert: 2400 Mark) zu verlieren hatten, moserten sie weiter von den Bühnen zwischen Zingst und Zella-Mehlis („Das deutsche Volk besteht seit jeher aus Denkern und Barbaren“) und ließen



Renft-Texter Pannach: Nähe zu Biermann?

sich Haar und Bärte lang und länger wachsen. Zudem weigerten sie sich, von ihrem bereits vor sieben Monaten mit Auftrittsverbot belegten Texter Gerulf Pannach Abschied zu nehmen.

Denn Pannach schreibt und singt Lieder, die er selbst „DDR-konkret“ nennt. DDR-konkret ist zum Beispiel die „Rockballade vom kleinen Otto“, die Pannach für jenes Renft-Programm schrieb, das, öffentlich vorgetragen, angeblich Gefühle der Werktätigen verletzen würde: Da hört der kleine DDR-Otto von seinem großen Hamburger Namensvetter, und den fleht er an: „Hol mich fort, oder ich flieh.“ Denn DDR-Leben, sagt Otto, ist manchmal „wie Lotto, doch die Kreuze macht ein Funktionär“. Aber Otto-Ost wartet vergebens „auf die Deutschen Mark, die harten“ von Otto-West, und nach einem vereitelten Fluchtversuch

mit einem Elb-Kahn schließt die letzte Strophe:

Nach dem Tütenkleben
wollt er nicht mehr leben.
Er fuhr nach Wittenberge rauf,
und ging in die Elbe,
die Stelle war dieselbe.
Vielleicht taucht er in Hamburg
wieder auf.

Nachdem sich Pannach über seine eigene Maßregelung bei SED-Chef Erich Honecker beschwert hatte, der von DDR-Künstlern doch gerade kritische „Vielfalt der neuen Lebensäußerungen“ gefordert hatte, hielt ZK-Mitarbeiter Leo Sletschek dem aufsässigen Liedermacher vor, er stelle „das Untypische als das Allgemeine“ hin. Und dann tat der ZK-Mann einen tiefen Griff in die Historie unglücklicher DDR-Kulturpolitik: „Und auch Ihre Nähe zu Biermann ist nicht zu übersehen.“

Doch genau diese — tatsächliche oder vermeintliche — Nähe zum bekanntesten Polit-Sänger der DDR mag inzwischen bewirkt haben, daß Spitzenossen im SED-Politbüro nachdenklich geworden sind. Denn seit 14 Tagen spielt, wenn auch noch kommentarlos, der DDR-Rundfunk wieder Renft-Beat. Und auch der Leipziger Unterhaltungs-Dame Oelschlegel tut es mittlerweile „richtig weh“, daß „so intelligente und begabte junge Leute“ wie Pannach „in solche Schwierigkeiten kommen“.

Ob dieser späten Einsicht auch eine Aufhebung der Berufsverbote folgen wird, steht einstweilen dahin. Immerhin scheinen einige in der Parteispitze die vom Leipziger Kultur-Klüngel und der KGD-Generaldirektion eingebrockte Suppe nicht mehr unbesehen auslöffeln zu wollen und dafür, so ein Ost-Berliner Kultur-Funktionär, „auch noch öffentlich Prügel zu beziehen: So etwas muß uns doch langfristig von der Jugend isolieren“.

GESELLSCHAFT

Offen für alle

Zu einem „Volkshaus“ soll die ehemalige Hamburger Fischauktionshalle umgestaltet werden — aber der Senat bremst das Vorhaben.

In London entstand aus einem ehemaligen Rangierbahnhof eine Halle für Pop-Konzerte, Ausstellungen und Theateraufführungen. In Chicago etablierte sich in einem Bau aus der Jahrhundertwende, der einst als Bordell gedient hatte, ein Restaurant. Eine veraltete texanische Brauerei verwandelte sich in ein Museum für moderne Kunst.

Alte Gemäuer mit neuen Inhalten zu füllen, ist Mode geworden. Begeistert sind darüber vor allem die Denkmalschützer, denn es gibt kein besseres

Kundomatic 2000 ...denn nichts ist kostbarer als Zeit



Komfort-Weck- und Terminuhr mit digitaler Zeitanzeige

Wann zuvor gab es eine Uhr, die so viele entscheidende Vorteile bietet?

- Minutengenaue Signalzeiteinstellung
- 24-Stunden-Weck-/Termin-Automatic
- Außergewöhnliche Laufruhe
- Pastellgrüne Nachtbeleuchtung
- Stromüberwachungs-Anzeige - insgesamt 11 außergewöhnliche techn. Besonderheiten

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach diesem zuverlässigen Weck-System. Übrigens, wenn Sie eine besondere Geschenkidee suchen — was liegt da näher?



***DM 98.—**

* Unverbindl. Preisempfehlung

Unter mehreren Farben können Sie wählen

Die neue Art die Zeit zu lesen

Informations-Coupon

Bitte ausschneiden, auf Postkarte kleben und senden an:

Kundo - KIENINGER & OBERGFELL

7742 St. Georgen/Schwarzw. Bitte senden Sie mir Informationen über:

- ☐ Kundomatic 2000
☐ Vollelektron. Digital-Uhren

- ☐ Quarzuhren
☐ Elektron. Jahresuhren

1/49